

Informationen der
kath. Pfarrgemeinde
Zu den Hl. Aposteln
November 2004

IMPULSE

“Totenmonat im November”

“Unsere Toten gehören zwar zu den Unsichtbaren, aber nicht zu den Abwesenden.”

Dieser Satz von Johannes XXIII fasst gut zusammen, was wir in diesen Tagen begehen. Unsere Toten, sie gehören zu den Unsichtbaren, denn sie sind weg aus unserem Leben! Schmerzlich, oft ganz plötzlich und unerwartet wurden uns liebe Menschen entrissen. Die Gewalt und der Schrecken des Todes haben zugeschlagen und uns Großeltern, Eltern, Ehepartner, Geschwister, ja sogar die eigenen Kinder; Verwandte, Freunde und Bekannte geraubt!

Der Tod hat ein Loch in meiner gewöhn-

ten Gemeinschaft hinterlassen; ein schmerzliches Loch der Gewissheit, dass ich diesen und jenen Menschen hier auf Erden nicht mehr sehen werde, dass sie mir fehlen werden.

Der Tod, er hat ein Loch hinterlassen, ein Loch auf Erden bei mir persönlich und ein Loch in der Erde, das Grab!

Aber es ist ein Loch, das erfüllt werden muss, will ich mit der Gewalt und dem Schrecken des Todes fertig werden. Das Loch auf Erden, das in meinem Herzen entstand, es muss wiedergefüllt werden mit Erinnerungen, die eben den lieben Verstorbenen, der zwar unsichtbar ist und bleibt, doch wenigsten nicht abwesend



macht. Aber auch das Loch in der Erde, das Loch des Grabes wird gefüllt! Gefüllt, so dass es zum sichtbaren Zeichen der unsichtbaren Gegenwart des Verstorbenen wird!

Ja, das Grab, es wird gefüllt, gefüllt mit dem Tod, mit dem vergänglichen Leib unserer lieben Verstorbenen, die fortan unsichtbar auf Erden sind, aber es wird auch gefüllt mit Leben. Man könnte fast sagen die Erde, sie geht schwanger. Denn: Ein neues Leben wird erwartet, ein neues Leben kommt in einer neuen Welt zum Vorschein!

Ja, das Loch des Grabes, es wird zum sichtbaren Zeichen der unsichtbaren Gegenwart des neuen Lebens unserer Verstorbenen! Und gerade jetzt an Allerheiligen wird uns diese Tatsache ganz bewusst.

Denn wenn Sie Ihre Gräber mit Lichtern und Blumen schmücken; was tun Sie da anderes, als diese unsichtbare Gegenwart zum Ausdruck zu bringen: den Glauben an ein neues Leben in Gott, die Hoffnung darauf, dass Gottes Liebe den ganzen Menschen umfasst, dass uns nichts scheiden kann von der Liebe Christi. Nichts, auch nicht der Tod. Dass der Mensch sich vollkommen bewahrt und geborgen wissen darf auch über das Ende seiner irdischen Existenz hinaus.

Ja wenn Sie die Gräber Ihrer Lieben mit Lichtern und Blumen schmücken; was tun Sie da anderes, als die Tatsache zum

Ausdruck zu bringen: Das Leben der ungezählten Frauen, Männer und Kinder versinkt nicht in Vergessenheit!

Und wenn wir sagten: Die Erde geht schwanger, das Grab wird zum sichtbaren Zeichen der unsichtbaren Gegenwart des neuen Lebens unserer Verstorbenen in Gott, so drücken dies die Kerzen und Blumen besonders aus.

Denn die Kerzen, sie sollen sagen, dass das Licht der Gemeinschaft, welches wir durch unser irdisches Leben tragen, auch an der Schwelle des Todes nicht verlöscht, sondern einen Lichtkegel in unsere Gegenwart zurückwirft, dass unseren Verstorbenen dieses Licht aufleuchten möge, dass sie einen Lichtblick in der Ewigkeit erfahren mögen. Das Licht der Kerze als Licht unserer Hoffnung!

Und auch die Blumen sind solche Zeichen: Zeichen dafür, dass menschliches Leben ein Wachsen ist, ein Aufblühen und Reifen! Blumen also als Zeichen der Liebe, dass Gott unsere Verstorbenen in ihrem Tod aufblühen lässt. Aufblühen zu neuem Leben!

"Unsere Toten gehören zwar zu den Unsichtbaren aber nicht zu den Abwesenden."

Dieses Wissen, liebe Schwestern und Brüder, gibt uns die Möglichkeit neu an die Verbindung mit unseren Verstorbenen zu glauben. An den Bund zwischen hier und dort!

Pfr. Kirsch

SOS...HILFE...SOS...HELP...SOS...HILFE...SOS

- Suchen Sie eine neue Herausforderung?
- Haben Sie ein paar Stunden freie Zeit im Monat?
- Würden Sie gerne in einem netten Team mitarbeiten?
- Haben Sie Freude an der ehrenamtlichen Arbeit mit Senioren?



Dann passen Sie zu uns! Wir würden uns sehr freuen, Sie im Team des Seniorenkreises der Martin Luther Kirche begrüßen zu können.

Bitte rufen Sie uns an: Inge Hartmann, Tel. 4 99 53 oder Marga Stein, Tel. 4 15 28

SOS...HILFE...SOS...HELP...SOS...HILFE...SOS

Kinderbibeltag

Auch in diesem Jahr findet am 17. November ein ökumenischer Kinderbibeltag statt. Die Mitarbeiter des Kinderbibeltages aus den drei Büchenbacher Gemeinden (Martin Luther, St. Xystus und Zu den Hl. Aposteln) freuen sich sehr, wenn viele Grundschulkinder mit auf eine Entdeckungsreise in den drei Kirchen gehen.



Treffpunkt ist um 9.00 Uhr in der Apostelkirche. Es werden biblische Geschichten erzählt, die dann in Kleingruppen besprochen werden; die Kinder stellen kleine Bastelarbeiten her. Gegen 14.00 ist der Kinderbibeltag zu Ende und sie können ihre Kinder, sofern sie nicht allein nach Hause gehen, in der Apostelkirche abholen.

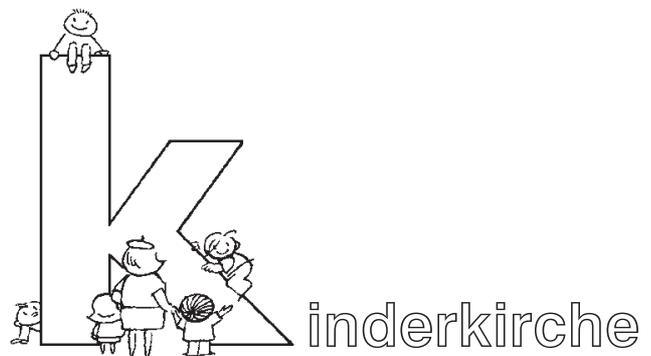
Nähere Informationen erhalten Sie bei

Lothar Tietze (Martin Luther)
Isabelle Stablo (St. Xystus)
Birgit Vierheilig (Zu den Hl. Aposteln)

Die nächsten Termine der Kinderkirche:

- 28. November
- 17. Dezember - **WALDWEIHNACHT**
- 9. Januar

Apostelkirche 10.15 Uhr
Bitte Aushänge beachten!



FASCHING in der Apostelgemeinde

Wie schon angekündigt, wird unser Gemeindefasching am 14. Januar 2005 stattfinden. Es ist uns wieder gelungen die Klaus Hörmann Band zu verpflichten. Damit erwartet Sie ein stimmungsvoller Abend mit viel Spaß und Tanz.



Mit dem Kartenvorverkauf haben wir uns für Sie etwas neues einfallen lassen. Ab dem 11. November 11.11 Uhr können Sie Eintrittskarten für 8 € im Pfarrbüro erwerben. Damit haben Sie auch die Möglichkeit, einen schönen Abend auf unserem Gemeindefasching zu Weihnachten zu verschenken. Das ist das richtige Geschenk für alle Leute, denen Sie eine Freude machen wollen und bei denen Sie jedes Jahr mühsam ein Geschenk überlegen müssen.

Wir sehen uns am 14. Januar

Ihre Freizeitgruppe Apostelgemeinde

Der IKJA war in Kappel

Und was hat der IKJA (Interessenkreis Jugendarbeit) dort gemacht? Ideen ausgebrütet, diskutiert, Arbeitsgruppen gebildet und Aufgaben verteilt, aber auch viel gelacht und gesungen und uns gefreut, dass wir vier neue Mitglieder (Kerstin Schulz, Alice Staschik, Hannah Holland und Sebastian Egger) in unseren Reihen begrüßen dürfen.



Das Zeltlager ist zwar das größte aber nicht das einzige was wir für die Kinder und Jugendlichen der Apostelgemeinde anbieten wollen. Die erste Aktion ist schon im November, und zwar die **Nachtwanderung. Sie wird am 26.11. stattfinden.** Bei der Kirchweih werden wir für gute Stimmung durch einige Spiele sorgen. Eine HipHop/Black Musik Party ist dann für Dezember geplant.

Der Erlös unserer langjährigen Aktion "Schwitzen für Peru", bei der wir zusammen mit Jugendlichen aus der Gemeinde Geld für das Mädchenhaus "Casa Buen Pastor" sammeln (besser gesagt erschwitzen), soll dieses Jahr noch durch eine Party für Peru gesteigert werden.

Im Januar ziehen wir dann mit den Kindern wie gewohnt als Heilige Drei Könige von Haus zu Haus. Außerdem soll es wieder einen Jugendgottesdienst geben, und erfreulicherweise können wir auch weiterhin zwei, sich regelmäßig treffende, Jugendgruppen anbieten. Für den Sommer ist dann ein großes Basketballturnier geplant. Des Weiteren werden wir beim Stadtteilmfamilienfest für Spiele und musikalische Unterhaltung sorgen.

Und dann ist es auch schon fast wieder soweit, es wird wärmer, die Sommerferien rücken näher und wir freuen uns alle wieder aufs Zeltlager.

Sämtliche Informationen (und Fotos) über uns und unsere Aktionen gibt es im Internet unter www.ikja.org

Dominik Malter





Herzliche Einladung zum **Kirchweihfest** der **Apostelkirche** am **Sonntag,** **21. November 2004**

10.15 Uhr

anschließend

Festgottesdienst

"Unheiliges zum Frühschoppen"

Der Chor singt etwas "andere" Lieder!

Spieleangebot für Kinder

was dem IKJA so alles eingefallen ist...



12.00 Uhr

anschließend

Mittagessen

unser Hort-Team hat für Sie gekocht!

Kaffee und Kuchen

das Krippe-Team bedient Sie!

Verkaufstände - Eine-Welt-Laden ...

Mutter-Kind-Gruppen in der Apostelkirche

Nach den Sommerferien treffen sich auch die Mutter-Kind-Gruppen wieder!

In einer kleinen Gemeinschaft (ca. 12 Kinder) erleben die Kinder viel Spaß und Freude im Spiel mit Gleichaltrigen und erproben und erweitern ihr Sozialverhalten. Gerade für neu nach Büchenbach gezogene Familien erschließt sich durch die Mutter-Kind-Gruppen die Möglichkeit, Kontakte zu anderen Familien zu knüpfen und sich auszutauschen. Zur Zeit treffen sich drei Gruppen:

 **Mo-Mi-Gruppe:** 8.30 bis 11.30 Uhr

Eine Erzieherin betreut mit einer Mutter (abwechselnd) 10 Kinder.

 **Di-Gruppe:** 9.15 bis 11.30 Uhr

Mütter / Väter treffen sich mit ihren

 **Fr-Gruppe:** 9.30 bis 11.00 Uhr

Kindern zu gemeinsamen Aktivitäten.

Am Donnerstagvormittag ist unser Gruppenraum noch frei, es kann eine ganz neue Gruppe gebildet werden.

Verantwortliche Ansprechpartnerin für die Mutter-Kind-Gruppen in der Apostelkirche ist Ulrike Nein, Tel. 49 05 44.

Anja Dörr

Freud und Leid in unserer Gemeinde



Röka, Leon
Clément, Baptiste
Schoof, Patricia



Halbe, Thomas und Groth, Nicole



Schneider, Angela

Gottesdienste in der Apostelkirche

- Jeden Sonntag um 10.15 Uhr Eucharistiefeier (an jedem 2. Sonntag im Monat findet anschließend ein Frühschoppen statt)
- Jeden 1. Sonntag im Monat um 19.00 Uhr: Kirche mal anders
- Jeden 1. oder 2. Sonntag im Monat um 10.15 Uhr Kinderkirche (Gottesdienst für Kleinkinder, bitte achten Sie auf die Informationen im Foyer der Kirche)
- Jeden Mittwoch um 19.00 Uhr Gottesdienst in freier Gestaltung
- Jeden Freitag um 9.00 Uhr Eucharistiefeier

Die Kirche ist täglich geöffnet. Eingang von der Büchenbacher Anlage.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Dienstag bis Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr

Bei Sterbefällen und in anderen dringenden Angelegenheiten außerhalb der angegebenen Zeiten wenden Sie sich bitte telefonisch an Herrn Rauh (Tel. 0 91 33/37 56) oder das kath. Pfarramt St. Xystus (Tel. 99 03 10).

Email: apostelkirche.erlangen@erzbistum-bamberg.de Telefon 4 10 29
Internet: www.apostelkirche-erlangen.de Telefax 43 02 09

Wenn Sie Herrn Pastoralreferenten Engelbert Rauh persönlich sprechen möchten, vereinbaren Sie bitte einen Termin über das Büro der Apostelkirche.